

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 196

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2ter Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1-2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire
Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordsats. — Handelsregister. —
Registre du commerce. — Schweizerische Post- und Telegraphen-Statistik. — Transvaal-
anleihe. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurseeröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 281 und 282.)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Einhauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

(L. P. 281 et 282.)
Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.
Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.
Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Les débiteurs de la faillite peuvent, sous les peines de droit, assister aux assemblées des créanciers.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (790*)

Gemeinschuldner: Nachlass der am 22. November 1902 verstorbenen Jungfrau Wunderli, Elise, Weissnäherin, von und wohnhaft gewesen in Zürich V, Kreuzstrasse 29.

Datum der Konkurseröffnung: 4. und 11. Mai 1903.
Summarisches Verfahren, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Konkursverfahren begehrt und für die Kosten einen hinreichenden Vorschuss leistet.

Eingabefrist: Bis 30. Mai 1903.
NB. Die im öffentlichen Inventar angemeldeten Gläubiger sind einer weitem Eingabe entzogen, haben aber allfällige Beweismittel noch einzusenden.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (758*)

Gemeinschuldner: Schmid, Hermann, Kaufmann, an der Strehlgasse, in Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 25. April 1903.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 23. Mai 1903, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Zürich.
Eingabefrist: 12. Juni 1903.

Kt. Bern. Konkursamt Schwarzenburg. (767)

Gemeinschuldner: Dreyfuss, Albert, Negoziant in Schwarzenburg, gewesener Inhaber der Firma «Albert Dreyfuss», Huttwil.

Datum der Konkurseröffnung: 8. Mai 1903.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 25. Mai 1903, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum «Bären» in Schwarzenburg.
Eingabefrist: Bis und mit 16. Juni 1903.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Tablat. (774)

Gemeinschuldner: Schweizer, August, Stickfabrikant, von St. Gallen, wohnhaft Langgasse, Tablat.

Datum der Konkurseröffnung: 9. Mai 1903.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 19. Mai 1903, vormittags 10 Uhr, im Gemeindehaus St. Fiden.
Eingabefrist: 16. Juni 1903.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (788/89)

Failli: Meyer, Rheinhardt, entrepreneur, à Cinchot sur Carouge.

Date de l'ouverture de la faillite: 9 mai 1903.
Première assemblée des créanciers: 25 mai 1903, à 10 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{er} étage.
Délai pour les productions: 16 juin 1903.

Failli: Gay, Louis-Léon, maître serrurier, précédemment rue du Cendrier, n^o 17, actuellement sans domicile ni résidence connus.

Date de l'ouverture de la faillite: 20 avril 1903.
Liquidation sommaire ordonnée par jugement du 11 mai 1903.
Délai pour les productions: 5 juin 1903.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (768)

Gemeinschuldner: Zündel, Carl, Wirt zur «Bäckerhalle», an der Stüssihofstatt, in Zürich.

Anfechtungsfrist: Bis 26. Mai 1903 beim Einzelrichter des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Bern. Konkursamt Laufen (Jura). (772)

Gemeinschuldner: Darold, Anton, Maurermeister und Negoziant, und dessen Ehefrau Louise, geb. Fritschi, in Laufen.

Datum der Auflage: 16. Mai 1903.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 26. Mai 1903.

Kt. Bern. Konkursamt Nidau. (773)

Gemeinschuldner: Bögli, Gottfried, von Juchten-Seeberg, Mehlhandlung in Nidau.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 26. Mai 1903.

Kt. Luzern. Konkursamt Kriens und Malters in Kriens. (769)

Gemeinschuldner: Schmid-Peyraud, J., Wirt zum «Neuhof» in Kriens.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 25. Mai 1903.

Kt. Schaffhausen. Konkursamt Schaffhausen. (777)

Gemeinschuldner: Hugo Willy & C^{ie} in Schaffhausen.

Anfechtungsfrist: Bis 26. Mai 1903.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Aubonne. (775)

Failli: Ethenoz, Henri, à Bière.
Délai pour intenter l'action en opposition: 26 mai 1903.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (771)

Failli: Jensen, Hans, photographe, rue du Pont, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 26 mai 1903.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Morges. (776)

Faillie: La société en nom collectif Schopier et C^{ie}, à Morges.
Délai pour intenter l'action en opposition: 26 mai 1903.

Verteilungsliste und Schlussrechnung. — Tableau de distribution et compte final.

(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Aargau. Konkursamt Bremgarten. (780)

Im Konkurse der Firma Kilchmann J. A. u. C^{ie}, Strohanufaktur, in Wohlen, ist die Verteilungsliste und Schlussrechnung zur Einsicht aufgelegt.

Anfechtungsfrist: Vom 18. bis 29. Mai 1903.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (781/86*)

Die Konkursverfahren betreffend

- 1) Frau Weiss, Mathilde, Handelsfrau, an der Sântisstrasse und Fröhlichstrasse, in Zürich V;
- 2) Nachlass des Haab, Friedrich, a. Fürspreh, von und in Zürich V;
- 3) Nachlass des Hurter, Alfred, Wirt, von Maur, in hier;
- 4) Bruppacher, Heinrich, von Herrliberg, wohnhaft im Gstad, Zollikon;
- 5) Firma Iselin-Aeschbacher, Architektur- und Baugeschäft, in Zürich V;
- 6) Rordorf-Gamper, Alois, Weinbändler, von und in Zürich, sind beendet.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Glâne, à Romont. (787)

Failli: Blanc-Chavailloz, U., à Romont.
Date de la clôture: 15 mai 1903.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Bern. Konkursamt Laufen (Jura). (770)

Liegenschaftsteigerung.

Gemeinschuldner: Darold, Anton, Maurermeister und Negoziant, und dessen Ehefrau Louise, geb. Fritschi, in Laufen.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 16. Juni 1903, nachmittags von 4 Uhr an, in der Wirtschaft z. «Hirschen» in Laufen.
Steigerungsgegenstände:

- Gemeinde Laufen:
- 1) Abschnitt A Nr. 1513 des neuen Planes, hinter der Stadt ein neu-erbautes Wohnhaus mit Magazin, Haussitz und Hofraum, haltend 1 Are und 23 Centiare.
Brandversicherung unter Nr. 53^a für Fr. 11,300.
Grundsteuerschätzung Fr. 11,230.
Amtliche Schätzung Fr. 10,000.

- 2) Abschnitt A Nr. 1513 des neuen Planes, daselbst, ein Teil Hofraum und Garten, haltend 1 Are 16 Centiare.
Grundsteuerschätzung Fr. 240.
Amtliche Schätzung Fr. 600.
- 3) Abschnitt A Nr. 1414 des neuen Planes, 7,40 Aren Acker (Sandgrube) im Nau.
Grundsteuerschätzung Fr. 440.
Amtliche Schätzung Fr. 300.
Auflage der Steigerungsgedinge: Am 6. Juni 1903.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verlängerung der Nachlassordnung. — Prolongation du sursis concordataire.
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Basel-Stadt. Zivilgericht Basel-Stadt. (791)
Schuldnerin: Firma Lattner & Co in Liq.
Datum der Bewilligung: 16. Mai 1903.
Ablauf der Stundung: 20. Mai 1903.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Berne. Président du tribunal de Porrentruy. (778)
Débiteurs: Gigon, C.-F., frères, fabricants d'horlogerie, à Fontenais.
Jour, heure et lieu de l'audience: Vendredi, 22 mai 1903, à 11 heures du matin, dans la salle des audiences du tribunal, Hôtel des Halles, à Porrentruy.

Ct. de Fribourg. Président du tribunal de la Broye, à Estavayer. (774)
Débiteur: Bono, Aurèle, négociant, à Dombidier.
Jour, heure et lieu de l'audience: Vendredi, 29 mai 1903, à 2 heures de l'après-midi, à la salle du tribunal, à Estavayer.

Kt. Basel-Stadt. Zivilgericht Basel-Stadt. (792)
Schuldnerin: Firma Lattner & Co in Liq., Fabrikation und Handel in Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen, Gerbergasse 11, in Basel.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 20. Mai 1903, morgens 8 Uhr, vor dem Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt, Bäumleingasse 3, I. Stock, in Basel.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 13. Mai. Die Genossenschaft der Zürcher Dienstmänner-Genossenschaft in Zürich I. (S. H. A. B. Nr. 134 vom 29. April 1898, pag. 551) haben in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. November 1902 eine Revision der Statuten vorgenommen, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber folgende Aenderungen zu konstatieren sind: Die Stammanteile von bisher Fr. 200 betragen nunmehr nur noch Fr. 100. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem Verwalter. An Stelle der bisherigen Vorstandsmitglieder Rudolf Vogel jun., Heinrich Hafner, Friedrich Mayer, Rudolf von Tobel und Heinrich Stähli und des Verwalters Hermann Ott, deren Unterschriften anmit gelöscht werden, sind gewählt worden: Arnold Wehrli, von Müolen (St. Gallen), in Zürich I, als Präsident; Rudolf Mahler, von Zürich, in Zürich I, als Vizepräsident, und Sigfried Erne, von Leuggern (Aargau), in Zürich II; Julius Fröch, von Stein (Aargau), in Zürich V, und August Gafner, von Beatenberg (Bern), in Zürich III, als Beisitzer. Als Verwalter wurde gewählt: Johann Bosshard, von Schlätt (Zürich), in Zürich III.

13. Mai. Der Inhaber der Firma A. Zellweger, Fabrik für elektr. Apparate in Uster (S. H. A. B. Nr. 266 vom 20. Dezember 1892, pag. 1079) firmiert nunmehr: A. Zellweger, Fabrik elektr. Maschinen & Apparate und erteilt Kollektivprokura an Victor Pfeiffer, von Lichtensteig (St. Gallen), in Uster, und an Wilhelm Eberberg, von Zürich, in Oerlikon.

13. Mai. Inhaberin der Firma Fr. B. Schwarz-Surber in Zürich II ist Frau Bertha Schwarz, geb. Surber, von Weilheim (Baden), in Zürich II Metzgerei und Würsterei, Seestrasse 322.

14. Mai. Inhaberin der Firma A. Brunner-Furrer in Zürich V ist Frau Anna Brunner geb. Furrer, von Aesch (Luzern), in Zürich V, Dekorations- und Flachmalergeschäft und Läckerei, Holbeinstrasse 30.

14. Mai. Inhaber der Firma Fr. Bignals in Zürich I ist Franz Bignals, von Stuttgart, in Zürich III. Backofenbaugeschäft und Bäckereilutensilien. Engelstrasse 63.

14. Mai. Die Firma Greiser & Maurer in Liquid. in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 15 vom 14. Januar 1902, pag. 57) — Gesellschaft: Gustav Greiser und August Maurer — ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

14. Mai. Landw. Verein Mettmenstetten daselbst (S. H. A. B. Nr. 223 vom 21. Juni 1901, pag. 889). An Stelle des aus dem Vorstände getretenen Hans Vollenweider wurde als Beisitzer gewählt: Heinrich Vontobel, von Maschwanden, in Ober-Mettmenstetten.

14. Mai. Die Firma Gust. Gossweiler in Bendikon-Kilchberg (S. H. A. B. Nr. 173 vom 13. Mai 1901, pag. 689) meldet als nunmehrige Natur des Geschäftes an: Bauunternehmungen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1903. 13. mai. Sous le nom de Société de secours en cas de maladie des ouvriers de la Fabrique d'accumulateurs à Marly, il est fondé une société qui a pour but d'établir par esprit de prévoyance et de fraternité, entre ses membres, une garantie mutuelle de secours en cas de maladie. Les statuts portent la date du 1^{er} mai 1903. Le siège de la société est à Marly. Pour faire partie de la société, il faut être ouvrier de la fabrique d'accumulateurs à Marly, être âgé de 16 ans au moins, prouver par déclaration médicale n'avoir eu aucune maladie grave l'année qui précède son admission. La demande d'inscription doit être faite par écrit. La finance d'entrée est de fr. 1. La contribution mensuelle est fixée par l'assemblée générale. Le sociétaire qui pendant trois mois n'a pas payé sa cotisation est exclu de la société après un avertissement préalable de

15 jours. Le sociétaire qui quitte la société perd ses droits à l'actif de la société. Les organes de la société sont l'assemblée générale et un comité de cinq membres. La société est engagée envers les tiers par la signature collective du président, du secrétaire et du percepteur. Le président est Albert Magne; le secrétaire: Germain Cretin; le percepteur: Ulrich Gross.

St. Gallen — St-Gall — San Galle

1903. 14. Mai. Inhaber der Firma Carl Albert Rukli in Rorschach ist Carl Albert Rukli, von Sohongau (Luzern), in Rorschach. Korbflechterei und Kolonialwarenhandlung, Signalstrasse 8 in Rorschach.

14. Mai. Die Firma Jacob Dellinger Nachfolger von J. Lemberger in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1903, pag. 10) ist infolge Verkaufes erloschen.

Inhaberin der Firma Wally Hammerer in St. Gallen ist Wally Hammerer, von Karlsruh (Bayern), in St. Gallen. Herrenkonfektion; Hüfte, Herrenwäsche, Speisergasse 26 Hans Jung, von Grünmettstetten (Württemberg), in St. Gallen hat Prokura.

14. Mai. Die Firma Aug. Schweizer in Langgasse-Tablat (S. H. A. B. Nr. 383 vom 12. Dezember 1899, pag. 1542) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

14. Mai. Unter der Firma Darlehenskassenverein Andwil hat sich gemäss Statuten vom 17. Februar 1903 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz und Gerichtsstand in Andwil. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in dem Gebiet der heutigen Kirch- und Schulgemeinde Andwil ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 100 nach Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes, dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von Seite eines Mitgliedes oder von Seite der Genossenschaft bezw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§3 der Statuten) verlieren, gegen die statutenmässigen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die auf je 1. März vorzuliegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) die Aktiva, und zwar: a. den Kassabestand am Jahresabschluss, b. die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt, c. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen, d. den Wert der Mobilien, e. den Wert der Immobilien, f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahresabschluss; 2) die Passiva, und zwar die etwaige Mehrausgabe am Jahresabschluss, b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten, c. die Geschäftsguthaben der Genossen, d. der Reservefonds, e. die schuldigen Stückzinsen am Jahresabschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50% des Reingewinns werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50% setzt die Generalversammlung den Gewinnanteil in % auf die Geschäftsguthaben fest. Der Gewinnanteil darf aber 5% nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds 1/2 der Passiven erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wie viel Prozente vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann nach Abzug von höchstens 5% Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden: Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht gewinnberechtigt. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft. Die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfbzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Gesellschaft sind: a. der Vorstand von drei Mitgliedern, b. der Kassier, c. der Aufsichtsrat von fünf Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt, d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bezw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Joseph Siner, Gemeindevorsteher, von und in Andwil, Präsident und Vorsteher; Johann Joseph Urschler, von Tablat, in Andwil, Stellvertreter des Präsidenten, und Theodor Ledergerber, von Andwil, in Arnegg.

Genf — Genève — Ginevra

1903. 13. mai. Aux termes d'acte reçu par M^e Eugène Moriaud, notaire, à Genève, les 13 avril et 7 mai 1903, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière du Jasmin une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction et l'exploitation ainsi que la vente d'immeubles sis à Genève, ou dans la banlieue de Genève. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de quarante-sept mille francs (fr. 47,000), divisé en 188 actions, au porteur, de fr. 250 chacune. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs, porteurs d'une délibération du conseil d'administration

les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil. La société est dirigée par un conseil d'administration de trois à cinq membres, lequel est composé, pour la première période triennale, de Antoine Fleppi, entrepreneur; Rodolphe Zimmermann, entrepreneur; Eugène Cavalli, architecte; Ernest Naef, régisseur, et Joseph Della-Corte, entrepreneur; les quatre premiers demeurant à Genève, et le cinquième à Plainpalais.

13 mai. Aux termes d'acte reçu par M^e Eugène Moriaud, notaire, à Genève, les 10 avril et 7 mai 1903, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière des Buis, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction et l'exploitation, ainsi que la vente d'immeubles sis à Genève, ou dans la banlieue de Genève. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de quarante-trois mille francs (fr. 43,000), divisé en 172 actions, au porteur, de fr. 250 chacune. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs, porteurs d'une délibération du conseil d'administration les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil. La société est dirigée par un conseil d'administration de trois à cinq membres, lequel est composé, pour la première période triennale, de Victor Guimet, entrepreneur; Gottlieb Engel, entrepreneur; Eugène Cavalli, architecte; Ernest Naef, régisseur, et Pierre Kluczynski, entrepreneur; les quatre premiers demeurant à Genève, et le cinquième à Carouge.

13 mai. Aux termes d'acte reçu par M^e Eugène Moriaud, notaire, à Genève, les 10 avril et 7 mai 1903, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière des Buissons, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction et l'exploitation, ainsi que la vente d'immeubles sis à Genève, ou dans la banlieue de Genève. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt-huit mille deux cent cinquante francs (fr. 28,250), divisé en 113 actions, au porteur, de fr. 250 chacune. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs, porteurs d'une délibération du conseil d'administration les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil. La société est dirigée par un conseil d'administration de trois à cinq membres, lequel est composé, pour la première période triennale, de Gottlieb Engel, entrepreneur; Ernest Naef, régisseur; Eugène Cavalli, architecte; Jules Dussaix, négociant, demeurant à Genève, et Louis-Adolphe Delessert, entrepreneur, demeurant au Plan-les-Ouates.

13 mai. Aux termes d'acte reçu par M^e Eugène Moriaud, notaire, à Genève, les 10 avril et 7 mai 1903, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière du Géranium, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction et l'exploitation, ainsi que la vente d'immeubles sis à Genève, ou dans la banlieue de Genève. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt-neuf mille francs (fr. 29,000), divisé en 116 actions, au porteur, de fr. 250 chacune. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs, porteurs d'une délibération du conseil d'administration les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil. La société est dirigée par un conseil d'administration de trois à cinq membres, lequel est composé, pour la première période triennale, de Ernest Naef, régisseur; Albert Bornet, appareilleur; Eugène Cavalli, architecte, demeurant à Genève; Pierre Kluczynski et César Mangola, entrepreneurs, demeurant à Carouge.

13 mai. La maison E. Hutin, restaurant, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 25 juillet 1894, page 715), a transféré, depuis le 1^{er} mai 1903, son siège commercial à Plainpalais, Chemin de la Roseraie, où elle exploite l'«Hôtel-Pension de la Roseraie».

13 mai. Inscription d'office. Le chef de la maison Ernest Pachon, à Genève, est Ernest Pachon, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Entreprise de bâtiments. Locaux: 51, Rue des Pâquis.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Schweizerische Post- und Telegraphen-Statistik. Die Anzahl der Poststellen ist von 3578 im Vorjahr, in 1902 auf 3631 und des Personals von 10,368 auf 10,659 angewachsen. Auf einen Einwohner kamen in 1902 92 Korrespondenzen, 40 Zeitungen, 7 Fahrpoststücke, 2,95 Nachrichten mit dem Betrage von 20,4 Franken und 2,46 Geldanweisungen im Betrage von 223 Franken. Die in der amtlichen Statistik nach wie vor auf Grund der Annahme einer Stabilität der Bevölkerung statt der Annahme eines gleichmässigen Fortschreitens für die zwischen den Volkszählungen oder nach der letzten Zählung gelegenen Jahre gegebenen Daten lassen übrigens keine Vergleiche zu. Die Einnahmen beliefen sich auf Fr. 39,827,826 (in 1901 Fr. 37,778,625) und die Ausgaben auf Fr. 36,161,537 (Fr. 34,715,097), also die Ueberschüsse auf Fr. 3,7 Mill. (3,1 Mill.). An internationalen Geldanweisungen wurden aufgegeben 41,1 Mill. Fr. (38,3 Mill.) und ausbezahlt 29,2 Mill. Fr. (28,1 Mill.); während im internen Verkehr 668,6 Mill. Fr. (623,95 Mill.) Geldanweisungen aufgegeben wurden. Der Paketpostverkehr beförderte im internen Verkehr in Stöcken mit Wertangabe 1905,7 Mill. Fr. (1943,6 Mill.) und im Verkehr mit dem Ausland im Versand 107,1 Mill. Fr. (103,7 Mill.) und im Empfang 40 Mill. Fr. (40,1 Mill.); hierzu kam ein Transit von 22,94 Mill. Fr. (20,96 Mill.). Von 134,2 Mill. (130,5 Mill.) abonnierten Zeitungen gehören 126,7 Mill. (123,1 Mill.) Blätter dem internen Verkehr an.

Das schweizerische Telegraphennetz hatte 1902 eine Länge der Linien von 6399 km (6595,9 km) und der Drähte von 22,572,3 km (22,083,4 km); 15,094 km (14,791 km) Telephonlinien hatten 207,975 km (186,943 km) lange Drähte. 2137 (2120) Telegraphenbüreaux und 321 (314) Telephonbüreaux hatten ein Personal von 3520 (3474) Personen. Das Total der Depeschen betrug 4,180,622 (4,078,353), hievon waren, 2,536,848 (2,399,928) internationale. Die Telegrapheneinnahmen beliefen sich auf Fr. 2,832,595 (Fr. 2,759,371) ans den Telegrammen, und Telegraphen- und Telephoneinnahmen zusammen auf Fr. 9,434,319 (Fr. 9,585,093). Demgegenüber stehen die Ausgaben mit Fr. 10,476,560 (Fr. 10,629,565). Demnach weist 1902 ein Defizit auf von Fr. 1,044,241 (Fr. 1,044,472). Von den internen Depeschen waren 1,39% (1,48) Staatsdepeschen, 2,22% (2,16) Börsennachrichten, 30,37% (31,23) Handelsdepeschen, 65,37% (64,54) betrafen Privatangelegenheiten und 0,65% (0,59) Zeitungsnachrichten; im internationalen Verkehr 0,28% (0,25) Staats-, 7,7% (7,3) Börsen-, 48,56% (48,17) Handels-, 42,8% (43,5) Privat- und 0,66% (0,71) Zeitungsdipeschen. Auf 1496 Einwohner kam ein Telegraphenbureau und auf den Kopf 0,44 Interne und 0,54 internationale Telegramme. Ein Telephonnetz kam auf 10,046 Einwohner, ein Telephonabonnement auf 78 und eine Telephonstation auf 71 Einwohner; auf den einzelnen Abonnenten entfielen durchschnittlich 551 (550) Lokal- und 122 (120) interurbane Gespräche.

— **Transvaalanleihe.** Die neue 3%ige, zum Parikurse aufgelegte Transvaalanleihe mit englischer Garantie ist fast 3mal überzeichnet worden, indem auf die 35 Millionen £ 1174 Millionen £ gezeichnet wurden. Zeichnungen unter 2000 £ fanden gar nicht und grössere nur mit zirka 2%/% Berücksichtigung Zeichnungen von nur je 100 £ decken allein den Betrag. Von einzelnen Subskribenten werden hervorgehoben: Rothschild mit 90 Millionen £, Paumure & Gordon 51 Mill., Wedd & Fetterson 45 Mill., Credit Lyonnais 40 Mill., Wessel 30 Mill., Dresdener Bank 30 Mill., Schweizerischer Bankverein 25 Mill. £ (= 620,5 Mill. Fr.), Deutsche Bank 25 Mill., Werner Beit & Co. 20 Mill. £, etc.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.		7 mai.		14 mai.	
		£	£	£	£
Encasse métallique	24,468,492	24,779,212	Billets émis	51,371,965	51,420,675
Réserve de billets	22,311,295	22,649,925	Dépôts publics	7,889,310	7,125,650
Effets et avances	25,609,615	44,490,255	Dépôts particuliers	39,075,980	59,096,612
Valeurs publiques	14,524,291	14,799,631			

Annoncen-Pacht:
Eudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régir des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Bürgenstock u. Stanserhorn

870 Meter ü. M. am Vierwaldstättersee 1900 Meter ü. M.

mittelst deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehrseiten** und **Stansstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener vom Rigi und Pilatus. Empfehlenswerteste, lohnendste und billigste Ausflugsorte

für Vereine und Gesellschaften

Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette (Hin- und Rückfahrt) à Fr. 5.— [890]

Forces Motrices de la Grande-Eau.

Messieurs les actionnaires sont avisés que le dividende pour l'exercice de 1902 sera payé dès le 15 mai courant domiciles de la Banque de Montreux et de la Banque Fédérale à Lausanne:

a. A raison de fr. 30 par action contre remise du coupon n° 6 pour les actions anciennes nos 1 à 1800.

b. A raison de fr. 20 par action contre remise du coupon n° 6 pour les nouvelles actions nos 1801 à 2400. [1011]

FABRICATION ET SPÉCIALITÉS.

Pinces à couper et à plomber, plombs, machines à perforeur, presses à dater les billets, numéroteurs, timbres à sceaux, à dater et à raisons de commerce, fers à brûler, clefs de wagons, enseignes en tous genres, plaques pour hydrantes, pour noms de rues et de maisons, plaques pour indiquer les distances, fondues ou émaillées, ou frappées avec lettres massives, en relief. Jetons pour brasseries, sociétés de consommation et jetons pour chiens. Marques de fabrique. Vélo-Numéros. Médaille à Paris 1889.

H. ISLER, atelier de mécanique et établissement de gravure,

[155] à Winterthour.

Commis,

der seine Lehrzeit in einem Bank-Geschäft gemacht hat, sucht gleiche Stelle. Zeugnis und Referenzen zu Diensten. Off. sub Chiffre Z E 4130 an Rudolf Mosse, Zürich. (1040.)



Aufzüge (157)

jeder Bauart.

Höhenluftkurort mit Mineral- u. Moorbad

ANDEER Grandbünden (Schweiz), 1000 Meter über Meer.

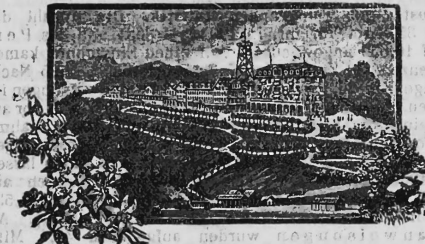
Herrliche Lage zwischen Via Mala (1/2 St.) und Splügen am Eingang der neueröffneten hochromantischen Route Avers-Engadin. 1 St. Wagenfahrt von Bahnstation Thusis. Waldparkanlagen. Vorzügliche Verpflegung. Vor- und Nachsaison ermässigte Preise. Prosp. gratis.

Kurarzt: Dr. Mäsüger. [889]

Hôtel Fravi.

Rigi-Scheidegg**Hotel & Pension Höhen-Kurort.**

Saison Mitte Juni—Okt.



NB. Post, Telegraph, Telephon.

D^r Stierlin-Hauser, Propr.

Spezialität für Magenkrankh.
Kaltwasserkuren und neueste sanitäre
Einrichtung. Elektro-Therap.
Angenehmer, ruhiger Aufenthalt.
Ausgedehnte, ebene Spaziergänge
und Schattenplätze. (851)
Reconnoitrierer-Ärzt.
Eigene Sonneret. Mässige Preise.

Schlussruf.

(Nach § 9 des Gesetzes über Rechnungsgrüfte und Bekanntmachungen von Bevogteten.)

An Grob Jakob sel., Mechaniker in Ennenda, in seine Wohnung daselbst.

Die Schuldpflicht für die Erben und Rechtsnachfolger des Verstorbenen hört vier Wochen nach erfolgter Publikation des Schlussrufes auf, sofern die Rechnungseinlage innerhalb dieses Termines unterlassen worden ist.

Glarus, den 16. Mai 1903.

Namens der Regierungskanzlei:

(1043.)

Der Ratschreiber: **B. Trümpp**.**Farnbühl | Bad- & Luftkurort bei Luzern.**

Bahnhofstation Malters J.-S. 750 Meter über Meer.

Gipsfreie Stahlquelle (ärztlich attestiert).

Angenehmer Aufenthalt, speziell für Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. Mildes (alpines) Klima, geschützte, idyllische und aussichtsreiche Lage. — Waldpark in unmittelbarer Nähe. Komfortabel eingerichtetes Haus. Gedeckte Veranda. Telephon. Pensionspreis inklusive Zimmer von Fr. 4.50 an (4 Mahlzeiten). — Prospekte. (941)

Saison: 15. Mai bis 30. September.

O. Thoma-Felder, aus Zürich (Restaurant Zimmerleuten).**Schweizerische Volksbank, Basel****Kündigung von 4 % Obligationen.**

Die von unserer Kreisbank in den Monaten Mai bis Oktober 1900 emittierten 4 % und 4 1/4 % Obligationen werden hiemit auf die zulässigen Termine, somit auf drei Monate vom Ablauf der dreijährigen Periode hinweg, zur Rückzahlung oder eventuell Konversion in 3 1/4 % Titel gekündigt.

Basel, den 12. Mai 1903.

(1093)

Die Direktion.

Zweisimmen (Ober-Simmmenthal).**Hôtel & Restaurant de la Gare.**

Neuerbautes Haus mit modernstem Komfort. Anerkannt gute Küche, Mässige Preise. Passanten und Pensionären bestens empfohlen.

(887.)

J. HUBLER.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, zu der wir unsere Gesellschaftsmitglieder hiermit einladen, findet **Mittwoch, den 27. Mai 1903, nachm. 4 Uhr, im hiesigen Börsengebäude, Packhofstrasse 2/4** (Eingang von der Promenadenstraße) statt. Der Verhandlungssaal wird um 3 Uhr nachmittags geöffnet und pünktlich 4 Uhr geschlossen werden.

Tagesordnung:

- 1) Vorlegung des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1902 und Erteilung der Entlastung, sowie Festsetzung der Dividendensätze des Dividendenplanes B für 1904.
- 2) Antrag des Verwaltungsrates auf Auszahlung der Versicherungssummen der Polizen Nr. 24,090, 44,973, 65,235 und 120,997.
- 3) Wahl zweier Mitglieder des Verwaltungsrates an Stelle der ausscheidenden, aber sofort wieder wählbaren Herren Karl Beckmann und Justizrat Erythropel. (995.)

Zur Teilnahme an der Generalversammlung, ihren Verhandlungen und Abstimmungen sind nur diejenigen männlichen volljährigen Mitglieder unserer Gesellschaft berechtigt, die seit mindestens einem Jahre eine oder mehrere Kapitalversicherungen von zusammen mindestens M. 3000 mit der Gesellschaft abgeschlossen haben.

Die Legitimation der in der Generalversammlung erscheinenden stimmberechtigten Mitglieder wird durch Vorzeigung des Versicherungsscheines bezw. des Depositen- oder Pfandscheines der Gesellschaft und der zuletzt fällig gewordenen Prämienquittung geführt.

Der Geschäftsbericht nebst dem Rechnungsabschluss liegt vom 22. Mai d. J. ab für die stimmberechtigten Gesellschaftsmitglieder im Geschäftslokale der Gesellschaft aus, woselbst auch Druckexemplare des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabschlusses in Empfang genommen werden können.

Leipzig, den 7. Mai 1903.

Der Verwaltungsrat der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig:

D^r Hagen, Vorsitzender.**Eidgenössische Bank A.-G. Zürich.**

Wir empfehlen uns für:

Eröffnung von **Kreditoren-Rechnungen**, sowie für
Gewährung von **gedeckten und ungedeckten Krediten**,

Vermittlung von **Börsenaufträgen** im In- und Auslande,

Aufbewahrung von Wertschriften in unserer nach neuestem System eingerichteten Stahlkammer.

[768]

Die Direktion.**„SCHWEIZ“****Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Zürich.**

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der

Freitag, den 22. Mai 1903, vormittags 10 1/2 Uhr,

im Direktionsbureau der Gesellschaft (Bahnhofstrasse 25) stattfindenden

33. ordentlichen Generalversammlung

höflichst eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1902 und Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes der Rechnungs-Revisoren.
- 2) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes.
- 3) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl zweier Rechnungs-Revisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1903.

In Bezug auf die Stimmberechtigung erlauben wir uns, auf § 13 unserer Gesellschafts-Statuten hinzuweisen.

Die Stimmkarten stehen von Montag, den 18. Mai, bis Freitag, den 22. Mai, vormittags 10 Uhr, auf dem Bureau der Gesellschaft zur Verfügung der Herren Aktionäre. [964]

Zürich, den 5. Mai 1903.

„SCHWEIZ“**Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.**

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Der Direktor:

W. H. Diethelm.**Blum.****Basler Kantonalbank**

Wir gewähren bis auf weiteres

Vorschüsse

gegen Hinterlage couranter Wertpapiere à 3 1/4 % gegen Eigenwechsel au drei bis vier Monate.

(1017)

Die Direktion.

FELSENEGG Zugerberg (Schweiz)

950 M. ü. M.

Altbewährter Luftkurort.

Prachtvolle Lage mit entzückender Fernsicht, grosse Tannenwälder, ebene ausgedehnte Spaziergänge. Komfortabel eingerichtetes Haus. — Veranda, Wandelbahn, Lawn tennis etc. — Moderne Einrichtungen für Hydrotherapie. — Künstliche, kohlen-saure Bäder, Massage etc. Kurarzt. [888] **J. Bossard-Ryf**, Besitzer.

FRANZÖSISCHE

B. Dumas, Propriétaire, in Thézan (Aude, Frankreich), liefert seine feinen, garant. reinen Rot- und Rosé-Weine von Fr. 98 per hl franko verzollt Genf an. Muster gratis. Bureau in Genf: Rue du Rhône, 112. (23)

WEINE

Sicher und schmerzlos wirkt das echte Radlauer'sche Höhenaugenmittel, d. i. 10 Gr. 25 proc. Salicylcolloidum mit 5 Centigr. Hanfextrakt. Fl. 75 Centimes. Nur echt mit der Firma: **Kronen-Apotheke**, Berlin. Depot in Bern bei **Alfons Hörning**. (168)

Vorzüglich unterrichtet

über Kapital-Anlage und Spekulation sind **Neumann's Nachrichten**. Berlin NW. 7. Schadowstr. 10/11. Probenummern kostenfrei.

(881)

On demande à emprunter en

hypothèque de 1^{er} rang sur un immeuble de plein rapport une somme de**fr. 200,000 à 300,000**

au 3 1/4 ou 4 %.

Adresser les offres sous chiffres

E D 1869 à [1013]

Rodolphe Mosse, Berne.**Rudolf Mosse in Zürich.**

Annoncen Expedition.